



Beim Kinderfest (wir berichteten) stellten die Kids der Kita „SimSalaGrim“ die Aktion vor.

Ein Arbeitskreis gegen Gewalt unter Kindern

Krayer Einrichtungen wollen per Plakat die Sinne schärfen

Gewalt unter Kindern und Jugendlichen gerät meistens dann in das Blickfeld der Öffentlichkeit, wenn die Medien berichten. Die innerhalb der Kinder- und Jugendarbeit tätigen Menschen registrieren allerdings seit Jahren, dass Auseinandersetzungen von Kindern und Jugendlichen gewalttätiger gelöst werden als früher.

Im Stadtteil Kray/Leithe existiert seit Frühjahr 2002 eine Arbeitsgruppe, die sich aus Mitarbeitern der „AWO-Kindertagesstätte Erinweg“, dem „VKJ Kinderhaus SimSalaGrim“, des „Christlichen Jugenddorfs Zehnhof“, des Jugendkontaktbeamten der Polizei, der „Barbara-Grundschule“ und einem Sozialarbeiter des „Sozialdien-

stes katholischer Frauen“ zusammensetzt, um sich genau dieser Problematik zu widmen.

Die an der Arbeitsgruppe Beteiligten waren sich einig, dass ein gemeinsames Handlungskonzept gefunden werden sollte, um auf das Gewaltverhalten von Kindern und Jugendlichen angemessen zu reagieren. Oliver Kern, Leiter der Kita SimSalaGrim: „Es ist schwierig für uns Fachleute, den Kindern und Jugendlichen bestimmte Verhaltensregeln zu vermitteln, wenn sie in den verschiedenen Einrichtungen die Erfahrung machen, dass auf ihr Gewaltverhalten von den Pädagogen unterschiedlich reagiert wird.“

Im Arbeitskreis fand eine Einigung auf gemeinsame Regeln bei Konflikten statt, die auf einem Plakat dargestellt werden.

Die Regeln wurden gemeinsam mit den Kindern der Kita SimSalaGrim erarbeitet. Über den Mitarbeiterkreis Kray wird den Institutionen im Stadtteil das Plakat zugänglich gemacht.

Andreas Lischka (Sozialdienst kath. Frauen): „Der Mitarbeiterkreis Kray verfolgt mit dem Plakat die Absicht, dass innerhalb der Institutionen eine Diskussion über den Umgang bei gewalttätigen Konflikten losgetreten wird, so dass Kinder und Jugendliche im besten Fall die Erfahrung machen, dass nicht nur ähnliche Regeln herrschen, sondern die dort arbeitenden Menschen auf gewalttätiges Verhalten auch ähnlich reagieren.“ Das Plakat wurde im Rahmen des 11. Krayer Kinderfestes präsentiert (wir berichteten).

Info-Tel.: 5579089.